



Abb. 2005-2/376

Teller mit Perlen und Sablée, Y-förmige Schleifen, grünes Pressglas, D 6,4 cm, Sammlung Gilbert
 vgl. Abbildung S. Reich & Co., Krásno, um 1875, Blatt 23, „Utensilienaufsatz“ / Fußschale Nr. 3054, 70 mm
 vgl. MB S. Reich & Co. vor 1880, Tafel 23, Teller Nr. 3053; vgl. MB Ploetz 1915, Blatt 4, Teller, Nr. 352, Clara

Hans Schaudig, Eva-Maria Gilbert, SG

April 2005 / Dezember 2004

Grüne Fußschale und grüner Teller mit Perlen und Sablée Puppengeschirr in Musterbüchern S. Reich & Co., Krásno, um 1875 und 1925 außerdem gefunden: ein farbloser Teller mit sehr ähnlichem Muster

SG: Herr Schaudig hat auf einem Flohmarkt Ende November 2004 eine grüne Fußschale gefunden. Sie gleicht im Aussehen und in den Maßen vollständig einer Abbildung auf einem einzelnen Blatt Nr. 23 aus einem verlorenen MB S. Reich & Co., Krásno, ohne Datum, das im Museum Valašské Meziříčí aufbewahrt wird. Nach den Notizen im Museum und im Vergleich zu anderen Musterbüchern von S. Reich & Co. stammt das Blatt aus den 1870-er Jahren. Wahrscheinlich hat es sich um ein Puppen-Service mit mehreren Gläsern gehan-

delt. In einem Musterbuch S. Reich von 1925 wird diese Fußschale zusammen mit einem Teller noch einmal abgebildet. (siehe PK 2003-2, Anhang 05, SG, Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925, S. 3 u. Tafel 55)

Seit der Veröffentlichung der PK 2005-1 - auch im Internet - wurden zwei Teller mit diesem und einem sehr ähnlichen Muster gefunden. Das hat die Suche nach dem Hersteller aber nicht erleichtert - ganz im Gegenteil! Frau Gilbert hat einen kleinen grünen Teller - offenbar aus einem Puppengeschirr - in ihrer Sammlung.

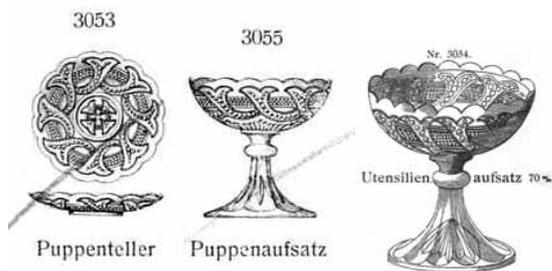
Bei eBay Deutschland wurde ein Unterteller gefunden, der aber weder dem Teller von S. Reich & Co. 1925 - noch dem Teller von Ploetz 1915 ganz entspricht. Gab es noch einen Hersteller, der dieses ungewöhnliche Muster in seinem Angebot hatte?

Abb. 2005-1/210 a
Fußschale mit Perlen und Sablée, Y-förmige Schleifen
grünes Pressglas, H 7 cm, D Rand 6,9 cm, D Fuß 5,5 cm
Sammlung Schaudig
vgl. Abbildung S. Reich & Co., Krásno, um 1875, Blatt 23
„Utensilienaufsatz“ / Fußschale Nr. 3054, 70 mm



Abb. 2003-2-05/xxx
MB S. Reich & Co. 1925, Tafel 55
Puppenteller Nr. 3053 u. Puppenaufsatz Nr. 3055
vgl. MB S. Reich & Co. vor 1880, Tafel 23, Aufsatz Nr. 3054

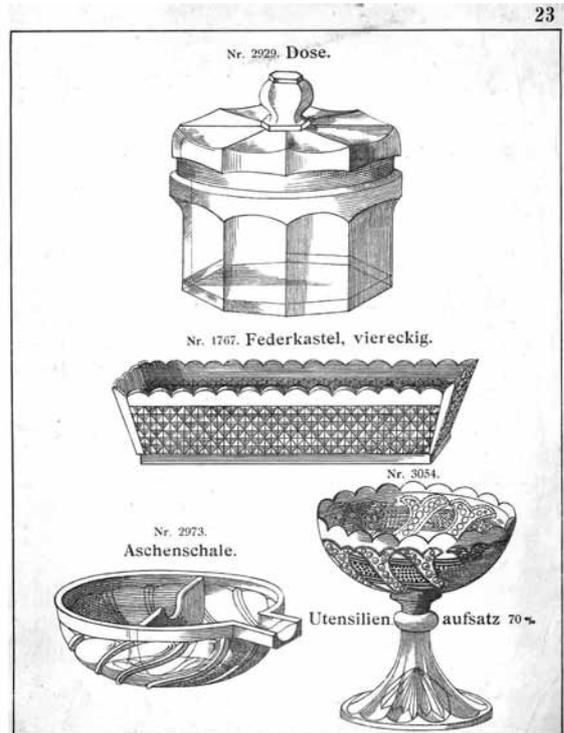
Puppengarnituren



Auf dem Foto kann man gut erkennen, dass die großen Perlen in den Y-förmigen Elementen auf der Außenseite der Schale große, scharfe Spitzen bilden. Diese spitzen Kegel waren für viele Pressgläser von S. Reich & Co. charakteristisch. In der Pressform wurden sie mit „Körnerschlägen“ [Feistner] erzeugt. (siehe PK 2002-4, SG, Was haben eine hellblaue Butterdose und ein „Brod“-Teller mit Mäandern, Rosetten und Bodenstern mit der Queen Victoria und dem Kaiserhaus Österreich-Ungarn gemeinsam? u.a. Artikel). Die Gläser sind deshalb auf

der Außenseite oft außergewöhnlich rau und unangenehm beim Anfassen. Auf dem Bild der Schale kann man aber gut erkennen, dass die Gläser diesen Perlen / Kegeln ein prächtiges Aussehen verdanken. Das Band mit Sablée, das um die Kupa führt, ist spätestens für die 1850-er Jahre typisch, in denen das Unternehmen S. Reich gerade erst gegründet wurde. In den 1870-er Jahren war das Sablée-Motiv längst „out“. Allerdings gab es in Volkstrachten seit dem Biedermeier Täschen und Halsbänder aus winzigen farbigen Perlen, die hier Vorbild des Motivs gewesen sein könnten.

Abb. 2005-1/211 a/b
MB S. Reich & Co., 1870-er Jahre, Blatt 23
„Utensilienaufsatz“ / Fußschale Nr. 3054, 70 mm
Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí



Die scharfen spitzen Kegel auf der Außenseite der Schale Schaudig und des Tellers Gilbert findet man auch auf Pressgläsern „Berlin“ der Gebrüder von Streit, Berlin, Hosena-Hohenbocka, die wahrscheinlich von S. Reich & Co. produziert wurden. [s. entspr. Artikel in PK]

Die Fußschale Schaudig gleicht der Fußschale S. Reich & Co. um 1875 - soweit auf der Zeichnung erkennbar - vollständig! Die Fußschale und der Teller Gilbert gleichen den beiden Gläsern „Kindergarnituren“ aus MB S. Reich & Co. 1925 vollständig!

Ungewöhnlich ist die (flaschen-)grüne Farbe der Fußschale. Bisher wurden keine Pressgläser von S. Reich & Co. in dieser Farbe gefunden. Grün ist auch von anderen Glasfabriken wenig verwendet worden. Erst in den 1930-er Jahren wurde ein dunkles Gelb Mode, das manchmal auch ins Braune übergeht: „Bernstein“. Brockwitz und August Walther & Söhne verwendeten diese Modefarbe. Grün wurde nur als „Edelgrün“ verwendet, d.h. uran-grün-gelb.

Abb. 2003-2-05/059
Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925
Tafel 55, Bazar-Pressglas, Kindergarnituren u.a.
Sammlung OVM Vsetín / Valašské Meziříčí Inv.Nr. 60/03



Das Muster der Fußschale Nr. 3054 wurde in MB Reich 1925, Tafel 55, mit dem Teller Nr. 3053 und der Fußschale Nr. 3055 als Puppengeschirr nochmals abgebildet. Man kann davon ausgehen, dass diese 3 Gläser mindestens bis 1931 produziert wurden, bis zur Aufgabe der Pressglashütte von S. Reich & Co., Mariánská hut' bei Velké Karlovice [Mikulaščík 1990]. Vielleicht wurden sie sogar bis zum Konkurs des Unternehmens 1934 in der Glasfabrik Krásno weiter produziert, wohin die Pressglas-Herstellung 1931 verlagert wurde. 1934 wurden viele Pressformen an die Glasfabrik Libochovice in

Böhmen verkauft. Auch dort könnten die Puppengläser noch bis mindestens 1939 gefertigt worden sein. In den 1930-er Jahren wurden auch bei S. Reich & Co. die aktuellen Modefarben eingeführt. In der Glasfabrik Krásno wurden vor allem Lampenschirme in allen damals machbaren Farben produziert. Darunter war sicher auch grüne Glasmasse, die press-geblasen und vielleicht auch stempel-gepresst wurde.

Die Fußschale Schaudig und der Teller Gilbert stammen also sicher von S. Reich & Co., wahrscheinlich aber nicht aus den 1870-er Jahren, sondern wegen der grünen Farbe eher aus den 1930-er Jahren.

Das Muster der Fußschale und des Tellers wurde aber auch in Sachsen verwendet oder übernommen, siehe Musterbuch Ploetz 1915! Ploetz hat auch andere Teller kopiert, siehe den Teller mit Kastanienblättern, der sein Vorbild in Fains, Frankreich, hatte. Hier wurde der Spiegel abgeändert. Die Beziehung der Bögen des Randes auf die Y-förmigen Elemente des Musters von S. Reich & Co. ging bei Ploetz verloren.

Abb. 2002-5-6/011
Preis-Liste Ploetz 1915, Blatt 4, Teller, Nr. 352, Clara



Wenn man den Teller „Clara“ von Ploetz 1915 mit dem Teller Geiselberger PG-899 vergleicht, gibt es mehrere Unterschiede:

	Teller „Clara“ Ploetz 1915	Teller Geiselberger PG-899
Rand Bögen	unterbrochen	nicht unterbrochen
Perlen-Band Fahne	kreis-förmig, unterbrochen	10-eckig, unterbrochen
Perlen-Band Fond	6-eckig, unterbrochen spitz zulaufend m. Zwickel	5-eckig, unterbrochen auf 5-Eck zulaufend ohne Zwickel
Y-Schleifen Fahne	im Uhrzeigersinn 2 Enden	gegen Uhrzeigersinn 3 Enden
Y-Schleifen Fond	2 Enden	3 Enden

Beim Teller Geiselberger PG-899 ist der Rand mit Bögen auf der Unterseite mit einer scharfkantigen Pressfalte / Formnaht von der Fahne des Tellers abgesetzt: dieses ungewöhnliche Detail findet man bei mehreren Tellern, die sicher S. Reich & Co. zuzuschreiben sind, z.B. Teller Erzherzog Rudolf. Ungewöhnlich ist dies, weil

fast immer die Unterseite und Oberseite einer Teller-Pressform aus einem Stück sind.

Der Teller „Clara“ Ploetz 1915 gleicht dem Teller aus MB S. Reich & Co. 1925 in den Hauptmotiven seines Musters eher als der Teller Geiselberger PG 899!

Und jetzt kann man im neu gefundenen Musterbuch SG Radeberg vor 1897 noch einen Teller mit einem ähnlichen Muster finden: siehe oben MB SG Radeberg vor 1897, Tafel 20, Dessertteller, Nr. 137!

Abb. 2005-2/377

Teller mit Perlen und Sablée, Y-förmige Schleifen mit Perlen, farbloses Pressglas, H 1,6 cm, D 14 cm

Sammlung Geiselberger PG-899

Hersteller unbekannt, vgl. MB S. Reich & Co., Krásno, um 1875, Blatt 23, „Utensilienaufsatz“ / Fußschale Nr. 3054, 70 mm
vgl. MB Ploetz 1915, Blatt 4, Teller, Nr. 352, Clara



Siehe auch:

- PK 2002-4 SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren (Fortsetzung nächste Seite)
- PK 2002-4 SG, Was haben eine Butterdose und ein „Brod“-Teller mit Mäandern, Rosetten und Bodenstern mit der Queen Victoria und dem Kaiserhaus Österreich-Ungarn gemeinsam?
- PK 2002-5 Anhang 06, SG, Neumann, Preis-Liste Hohl- und Preßglas-Hüttenwerk Heinr. Plötz & Co. Ottendorf-Okrilla, vor 1915
- PK 2003-2 SG, Die Glaswerke S. Reich in Mähren; Zeittafel Glaswerke S. Reich & Co., Mähren
- PK 2003-2 Mikulaščík u. Sztefek, Zur Geschichte der Glaswerke S. Reich & Co. in Nordostmähren
- PK 2003-2 SG, Musterbücher S. Reich & Co. in Okresního vlastivedného muzea Vsetín und Valašské Meziříčí, Nordostmähren
- PK 2003-2 Anhang 05, SG, Pressglas-Kurant S. Reich & Co. 1925
- PK 2003-3 Viktora, Entwicklung der Glasindustrie in Mähren [Vývoj sklárství na Moravě]
- PK 2004-1 Billek, Teller mit Lilien- (oder Lotus-)blüten und Kastanienblättern. Nachtrag zu PK 2003-4
- PK 2004-2 Stopfer, Urangelbe Kammschale mit Kastanienblättern aus der Verrerie de Fains
Nachtrag zu PK 2004-1
- PK 2004-2 Podzemná, 130 Jahre Glashütten in Valašské Meziříčí - Krásno, ehemals S. Reich & Co.
- PK 2005-1 SG, Butterglocke „Berlin“ Nr. 4, „Frische Butter“ von Gebrüder von Streit, um 1900
- PK 2005-1 Schaudig, SG, Eine grüne Fußschale mit Perlen und Sablée
zu finden auf Abbildungen von S. Reich & Co., Krásno, um 1875 und 1925